



Fortschritte, aber noch kein Durchbruch!

Nach Verhandlungen bis in den späten Abend des 14. April 2005 haben die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und die dbb tarifunion sachliche Fortschritte erzielt. Bei den Gesprächen wurden alle Fragen der Umsetzung des TVöD auf den Länderbereich angepackt und dabei weder Arbeitszeit noch Sonderzuwendung ausgespart. Allerdings liegen bis zu einer Einigung noch einige dicke Brocken im Weg. Von einem Durchbruch kann noch keine Rede sein. Doch haben die beiden Tarifpartner eine Fortsetzung der Verhandlungen noch im April verabredet.

Aus Sicht der dbb tarifunion ist positiv zu bilanzieren, dass die TdL die Tabelle des TVöD mittlerweile weitgehend akzeptiert. Beim Thema Arbeitszeit hat sich die TdL bisher allerdings nur rhetorisch bewegt. In der Sache gibt es hier noch keine Fortschritte. So sehr in den konkreten Verhandlungen die Bereitschaft zum Tarifkompromiss besteht, so sehr ist die TdL durch widersprüchliche Aussagen und Vorgaben einzelner Ministerpräsidenten und Finanzminister gebunden. Der 1. Vorsitzende der dbb tarifunion, Frank Stöhr bilanziert: „Noch immer fehlt eine sachliche Begründung für die geforderte Verlängerung der Arbeitszeit, noch immer reicht die Wochenarbeitszeit zwischen Kiel und München von 38,5 bis zu 42 Stunden und noch immer fehlt das Bekenntnis der TdL zu einem modernen Öffentlichen Dienst als Ziel ihrer Tarifpolitik.“

Die dbb tarifunion hat dem Verhandlungsführer der TdL, Niedersachsens Finanzminister Hartmut Möllring, deutlich gemacht, dass die dbb tarifunion spezifischen Bedarf im Länderbereich keineswegs ignorieren will. Allerdings ist Sinn der Gespräche für einen TVöD im Länderbereich in keinem Fall, Regelungen zu schaffen, die den Flächentarif aushebeln.

Von daher sind die Verhandlungen noch völlig offen. Trotz eines grundsätzlichen Bekenntnisses beider Tarifpartner zu einem zügigen Abschluss ist auch ein Scheitern der Verhandlungen nicht auszuschließen. Der Schlüssel zum Erfolg der Verhandlungen liegt bei der TdL. Sie muss das Ziel eines Tarifkompromisses über die allgemeinen politstrategischen Ziele einzelner Ministerpräsidenten stellen.

Die Tarifverhandlungen werden am 24. April 2005 in Berlin fortgesetzt.

mitglieder-info